

Datenblatt zur Ausstellung

Der kalte Blick

Letzte Bilder jüdischer Familien aus dem Ghetto von Tarnów



Laufzeit:

21. Oktober 2020 – 11. April 2021

Öffnungszeiten: täglich von 10 – 20 Uhr

Projekträger und Herausgeber

Naturhistorisches Museum Wien, Dr. Kathrin Vohland

Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Uwe Neumärker

Stiftung Topographie des Terrors, Dr. Andrea Riedle

Kuratoren und Kuratorinnen

Dr. Götz Aly, Dr. Ulrich Baumann, Dr. Margit Berner, Dr. Stephanie Bohra

Ausstellungsgestaltung und Grafik

Christine Kitta

Ausstellungsarchitektur

Franke | Steinert GmbH

Katalog zur Ausstellung

deutsch/englisch, 272 Seiten, 18 Euro

Begleitprogramm:

3 Veranstaltungen (26.01.2021, 23.02.2021, 23.03.2021), siehe Ausstellungskarte

Die Ausstellung

- zweisprachig (DE/EN)
- 7 Ausstellungskapitel mit ca. 70 lfd. Metern Wandabwicklung, 46 Tafeln, teilweise mit Pulten
- In einem schwarzen Kubus (Archiv der Bilder) werden die anthropometrischen Fotos von 106 jüdischen Familien – insg. 565 Männer, Frauen und Kinder – sichtbar-unsichtbar gezeigt. Von jeder Person waren vier Fotos angefertigt worden: von vorn, in der Drittelansicht, im Profil und frontal mit dem Kopf in den Nacken gelegt. Insgesamt sind mehr als 2.000 Fotos überliefert.
- ca. 255 weitere Abbildungen (Fotos und Dokumente)
- 4 Videostationen mit 6 Zeitzeugeninterviews
- 1 Medienstation mit Informationen zu den 106 anthropologisch untersuchten Familien